

3. Sonntag daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

- 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All
- 381 Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus
- 477 Gott ruft sein Volk zusammen
- 543 Wohl denen, die da wandeln (bes. Str. 3-5)
- 800 Gelobt sei Jesus Christus

Rückblick auf Weihnachten

- 757 Wisst ihr noch, wie es geschehen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus kommt in seine Heimatstadt und trägt in der Synagoge Verse aus dem Buch Jesaja vor. Während er noch in der Schriftrolle liest, bemerkt er: Diese Zeilen sprechen nicht nur z u mir, sie reden v o n mir. Eine solche Erfahrung kann auch ich machen. Gottes Wort ist lebendig, es spricht mich über alle Zeiten hinweg direkt an.

Bibeltext (Lk 4, 14-21)

Aus dem Lukasevangelium.

In jener Zeit

¹⁴ kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück.

Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend.

¹⁵ Er lehrte in den Synagogen

und wurde von allen gepriesen.

¹⁶ So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war,

und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge.

Als er aufstand, um vorzulesen,

¹⁷ reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja.

Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht:

¹⁸ Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.

Er hat mich gesandt,

damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe;

damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde

und den Blinden das Augenlicht;
damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze

¹⁹ und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

²⁰ Dann schloss er die Buchrolle,

gab sie dem Synagogendiener und setzte sich.

Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

²¹ Da begann er, ihnen darzulegen:

Heute hat sich das Schriftwort,

das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Christus hat in seiner Heimatstadt Nazaret
nicht nur aus der Heiligen Schrift vorgelesen,
er hat die alten Verheißungen erfüllt.

Bitten wir Jesus für die Menschen unserer Tage:

«Die Freude an dir sei ihre Kraft.»

- Auf dir ruhte der Geist des Vaters.
Für alle, die mit Chrisam gesalbt wurden. Die Freude ...
- Du hast den Armen die Frohe Botschaft gebracht.
Für alle, die dein Wort im Herzen bewahren. Die Freude ...
- Du hast den Gefangenen die Freiheit verkündet.
Für alle, die nach einem Ausweg suchen. Die Freude ...
- Du hast den Blinden das Augenlicht geschenkt.
Für alle, deren Zukunft im Dunkeln liegt. Die Freude ...
- Du hast die Zerschlagenen befreit.
Für alle, die Menschen in Not beistehen. Die Freude ...

Vater unser und Gebet

Treuer Vater, wir preisen dich,
dass du eine Zeit der Gnade ausgerufen hast,
die fort dauert bis heute –
durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Andacht zum Hl. Sebastian

- V Sebastian – aufrecht in stürmischen Zeiten. Ein Vorbild auch für unsere Tage?
- L Wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid ihr selig zu preisen. Fürchtet euch nicht und lasst euch nicht erschrecken, sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.
(Vgl. 1Petr 3, 14f.)

Stille

- V Heiliger Sebastian, Kämpfer für das Gute.
- A Bitte für uns.
- V Untrennbar mit Jesus verbunden. A ...
- V Standhaft im Glauben. A ...
- V Mutig im Auftreten. A ...
- V Stark in der Wehrlosigkeit.
A ...
- V Erfüllt vom Heiligen Geist.
A ...

Stille

- V Vor dem Pfeil des Hasses auf Fremde und Andersdenkende.
- A Sebastian, bewahre uns.
- V Vor dem Pfeil der Gleichgültigkeit gegenüber Gott und seiner Stimme.
- A Sebastian, behüte uns.

- V Vor dem Pfeil der Unzufriedenheit in einer Welt voll Egoismus.
- A Sebastian, befreie uns.
- V Vor dem Pfeil der Ängstlichkeit angesichts von Gewalt und lautem Geschrei.
- A Sebastian, beschütze uns.
- V Vor dem Pfeil der Mutlosigkeit in Zeiten des Umbruchs.
- A Sebastian, beschirme uns.

Stille

- V Heiliger Sebastian, du duckst dich nicht weg.
- A Du stehst zu dem, was dein Herz erfüllt.
- V Du weichst den Fragen nicht aus.
- A Du bindest dich an Gott und seinen Plan.
- V Du verlierst den Himmel nicht aus den Augen.
- A Die Tore Jerusalems stehen dir offen.
- V Lasset uns beten. –
Treuer Gott, Sebastian zeigt uns, wie du das Schwache stark machst.
- A Steh uns bei in Furcht und Verzweiflung, in Leid und Krankheit, in Sorgen und Not.
- V Sende auch heute Menschen, die andere mit ihrem Leben inspirieren.
- A Öffne uns die Augen für die Zeichen der Zeit. Rufe uns zur Heiligkeit. Amen.